

Jahresbericht Jahresrechnung 2007

beschlossen in der Sitzung des Stiftungsrates
vom 13. Februar 2008

Liechtensteinische Landesbibliothek
Gerberweg 5
Postfach 385
9490 Vaduz
Liechtenstein

Telefon +423 / 236 63 62
Fax + 423 / 233 14 19
www.landesbibliothek.li
info@landesbibliothek.li

INHALT

Zusammenfassende Rückschau von Landesbibliothekarin Barbara Vogt	5
1. Allgemeines	6
2. Stiftungsrat	8
3. Bibliothekskommission	10
4. Verwaltung und Betrieb	11
5. Personal	27
6. Anschaffungen	29
7. Spenden und Beiträge	30
8. Zuwachszahlen	32
9. Benutzung	33
10. Landeslehrerbibliothek	38
11. Depotbibliotheken	39
Anhang	40
Ausleihstatistik	40
Bibliotheksbenutzung 1997–2007	44
Rechnung 2007	46
Ansprechpersonen	47



ZUSAMMENFASSENDE RÜCKSCHAU

Landesbibliothekarin: Barbara Vogt

Das Jahr 2007 brachte für die Landesbibliothek etliche Änderungen und Neuerungen, rückblickend seien hier einige herausragende Ereignisse zusammengefasst.

Der Stiftungsrat wurde von der Regierung am 2. Oktober 2007 für die Mandatsperiode 2007–2011 neu bestellt und konstituierte sich im Dezember. Dr. Donat P. Marxer erklärte sich erfreulicherweise bereit, die Geschicke der Landesbibliothek weitere vier Jahre als Stiftungsratspräsident zu lenken. Auch personell gab es eine Veränderung: Werner Schädler, seit 45 Jahren Mitarbeiter der Landesbibliothek, trat am 31. Dezember in den Ruhestand. Seit Sommer 2007 ist die Landesbibliothek Vollmitglied in «The European Library», dem Online-Portal der Europäischen Nationalbibliotheken. Die Mitarbeit in dem Projekt «European Digital Library» der Europäischen Kommission, das unter anderem die Einbindung unseres Katalogs zum Ziel hat, erfordert viel Zeit- und Arbeitsaufwand.

Auch unser Verbund Liechtensteinischer Bibliotheken ist wieder gewachsen. Wir freuen uns sehr, dass sich die Bibliothek des Liechtenstein-Instituts und die Gemeindebibliothek Mauren unserem Verbund angeschlossen haben und ihren Medienbestand über den Bibliothekskatalog der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Erstmals mussten im Berichtsjahr Urheberrechtsabgaben für das Verleihen von nach dem Urheberrechtsgesetz geschützten Tonträgern, Tonbildträgern und Büchern, die so genannte Bibliothekstantieme, an die Verwertungsgesellschaft «Pro Litteris» gezahlt werden.

Wunderbare Veranstaltungen, voller literarischer und auch kulinarischer Erlebnisse, zogen sich durch das Bibliotheksjahr hindurch und liessen die zahlreiche Zuhörerschaft durch anregende Literatur, durch musikalische und tänzerische Darbietungen und auch durch Zauberei für eine Weile den Alltag vergessen.

Und nicht zuletzt hat uns der Besuch von 33 Schulklassen, die sich über die Landesbibliothek, ihre Angebote und ihre Aufgaben informieren liessen, riesig gefreut. Wir haben damit einen kleinen Schritt in Richtung unserer Vision, dass alle Schülerinnen und Schüler Liechtensteins einmal während ihrer Schulzeit die Landesbibliothek kennen lernen sollten, tun können.

1. ALLGEMEINES

Der vom Stiftungsrat mittels Zirkularbeschluss vom 7. März 2007 beschlossene Jahresbericht 2006 wurde von der Regierung am 20. März 2007 zur Kenntnis genommen. Die von der Landeskasse erstellte Jahresrechnung 2006 wurde von der Regierung am 10. April 2007 genehmigt und der Staatsbeitrag für die Stiftung Liechtensteinische Landesbibliothek für das Jahr 2006 auf 1 480 394.98 Franken festgesetzt.

Wie schon in den letzten Jahren musste die Landesbibliothek eine Budgetkürzung hinnehmen. Gemäss Regierungsentscheid vom 18. April 2006 wurde als Budgetvorgabe für die Jahre 2007 bis 2009 an Institutionen im Kultur- und Bildungsbereich das Wachstum der Nettoaufwendungen (Gesamtaufwendungen abzüglich eigener Erträge) auf das Ausmass des Personalaufwandwachstums bei gleich bleibenden personellen Kapazitäten beschränkt.

In der Budgetsitzung der Regierung vom 29. August 2006 entschied die Regierung, im Budgetentwurf an den Landtag den Staatsbeitrag 2007 an die Liechtensteinische Landesbibliothek ein weiteres Jahr auf CHF 1 500 000 zu stabilisieren. Dabei anerkennt die Regierung, dass die Budgetvorgabe von der Landesbibliothek im Jahr 2006 eingehalten wurde.

Erstmals musste die Landesbibliothek im Berichtsjahr und rückwirkend für das Jahr 2006 Urheberrechtsgebühren für das Verleihen von nach dem Urheberrechtsgesetz geschützten Tonträgern, Tonbildträgern und Büchern bezahlen. 2006 wurden nach längeren Verhandlungen mit «Pro Litteris», der in Liechtenstein tätigen Verwertungsgesellschaft, nachfolgende Tarife festgelegt: Vergütungen für Tonträger und Tonbildträger: CHF 0.05 je Verleihvorgang, Vergütungen für Bücher: CHF 0.025 je Verleihvorgang. Dieser Tarif gilt vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2010.

2006 beschloss die Regierung die Einführung eines politischen Beteiligungsscontrollings, von dem die Landesbibliothek als Stiftung öffentlichen Rechts betroffen ist. Periodische Kurzinformationen über die Strategieumsetzung, die finanzielle Entwicklung sowie die Hauptaktivitäten des Berichtsjahres mussten an die Regierung abgegeben werden.

Das gesamte Bibliotheks- und Informationswesen ist im Umbruch und steht vor grossen Herausforderungen. Um diesen gerecht zu werden, wurden die Erarbeitung einer Vision, eines Bibliotheksleitbildes und einer Strategie initiiert und erste Vorarbeiten geleistet.

Im Rahmen des «Europäischen Jahr der Chancengleichheit für alle» wurden rund 250 Einrichtungen in Liechtenstein auf ihre Zugänglichkeit und Nutzbarkeit für Menschen mit Behinderung geprüft, darunter auch die Landesbibliothek. In allen für ihre Nutzbarkeit entscheidenden Kriterien wurde sie als behindertengerecht oder zumindest bedingt behindertengerecht eingestuft. Als bedingt behindertengerecht wurde die Schmutzschleuse im Eingangsbereich des Bibliotheksgebäudes, die etwas schwer zu öffnende Haupteingangstüre in die Bibliotheksräumlichkeiten und die fehlende Halterung im Behinderten-WC festgehalten. Die Behebung der Probleme, soweit sie die Bibliothek betreffen, wurde in die Wege geleitet.



2. STIFTUNGSRAT

Mitglieder des Stiftungsrats (Mandatsperiode 2003–2007)

- Dr. oec. Donat P. Marxer, Präsident, Schaan (Liecht. Akademische Verbindung Rheinmark)
- Maria Wohlwend, Vizepräsidentin, Nendeln (Berufsbildungsrat)
- lic. phil. Thomas Batliner, Triesen (Liechtensteinische Akademische Gesellschaft)
- Rosmarie Frick, Schaan (Verein Bäuerlicher Organisationen)
- lic. iur. Brigitte Haas, Vaduz (Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer)
- Petra Hoffmann, Schaan (Gewerbe- und Wirtschaftskammer für das Fürstentum Liechtenstein), bis Januar 2006
- Jürgen Nigg, Vaduz (Wirtschaftskammer für das Fürstentum Liechtenstein), ab Februar 2007
- Sigi Langenbahn, Planken (Liechtensteinischer ArbeitnehmerInnenverband)

Am 2. Oktober 2007 wurde der Stiftungsrat von der Regierung für die Mandatsperiode 2007–2011 wie folgt neu bestellt:

- lic. phil. Thomas Batliner, Triesen (Liechtensteinische Akademische Gesellschaft)
- Rosmarie Frick, Schaan (Verein Bäuerlicher Organisationen)
- lic. iur. Brigitte Haas, Vaduz (Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer)
- Dr. oec. Donat P. Marxer, Schaan (Liechtensteinische Akademische Verbindung Rheinmark)
- Jürgen Nigg, Vaduz (Wirtschaftskammer für das Fürstentum Liechtenstein)
- Walter Noser, Vaduz (Berufsbildungsrat)
- Mag. iur. Herlinde Schatzmann, Feldkirch (Liechtensteinischer ArbeitnehmerInnenverband)

Der neu bestellte Stiftungsrat konstituierte sich am 11. Dezember 2007. Dr. Donat P. Marxer wurde in seiner Funktion als Präsident des Stiftungsrats bestätigt, anstelle der bisherigen aus dem Stiftungsrat ausscheidenden Vizepräsidentin Maria Wohlwend stellte sich lic. phil. Thomas Batliner als Vizepräsident zur Verfügung. Sigi Langenbahn, Vertreter des Liechtensteinischen ArbeitnehmerInnenverbands, trat aus dem Stiftungsrat aus, Frau Mag. Herlinde Schatzmann vertritt neu den Liechtensteinischen ArbeitnehmerInnenverband und Walter Noser den Berufsbildungsrat neu anstelle der ausscheidenden Maria Wohlwend.

Seine ihm gesetzlich übertragenen Geschäfte erledigte der Stiftungsrat an drei Sitzungen.

3. BIBLIOTHEKSKOMMISSION

In die Bibliothekskommission für die Mandatsperiode 2007–2011 wählte der Stiftungsrat an seiner konstituierenden Sitzung folgende Mitglieder:

- lic. phil. Thomas Batliner
- lic. iur. Brigitte Haas
- Walter Noser

Walter Noser trat die Nachfolge der aus dem Stiftungsrat scheidenden Maria Wohlwend an. Die Landesbibliothekarin hat laut Bibliotheksgesetz den Vorsitz in der Bibliothekskommission inne.

Die Bibliothekskommission beschloss in ihrer Sitzung vom 23. April 2007 über die Abbestellung vorhandener und die Anschaffung neuer Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements. Eine weitere Sitzung, in der über den Ankauf von grösseren Einzelwerken sowie die Bestellung von mehrbändigen Werken zur Fortsetzung beschlossen werden sollte, wurde aufgrund der Neukonstituierung des Stiftungsrats auf Anfang 2008 verschoben.

4. VERWALTUNG UND BETRIEB

Räumlichkeiten

Im Berichtsjahr gab es keine räumlichen Veränderungen für die Landesbibliothek. Die ursprünglich geplante und von der Regierung grundsätzlich zugesagte Nutzung des gesamten Gebäudes durch die Bibliothek ist nach wie vor eines der dringlichsten Anliegen der Landesbibliothek. Diese Möglichkeit sollte realisiert werden, wenn das Amt für Volkswirtschaft in andere geeignete Räume umziehen kann. Die Landesbibliothek könnte dann wichtige offene Kundenwünsche erfüllen. Dazu gehören insbesondere eine repräsentative, frei zugängliche Sammlung von Liechtenstein-Literatur, ein ausgebauter Referenzbestand mit vielen jetzt leider im Aussendepot befindlichen grossen Nachschlagewerken, Gesammelten Werken und Serien sowie der Ausbau der Kinder- und Jugendbibliothek. Die seit Jahren stetig steigenden Benutzungszahlen weisen auf die hohe Akzeptanz und die Verwurzelung der Bibliothek in der Region hin. Aber nur ein aktuelles, spannendes Medienangebot zieht die Benutzerschaft längerfristig in ihren Bann.

Bibliotheken spielen eine wichtige Rolle im Bereich der Bildung, gewähren sie doch allen Personen kostenlos Zugriff auf Informationen und bieten Wissensvertiefung und Weiterbildung sowie nicht zuletzt gute Lektüre zur Freizeitgestaltung. Gerade im Zuge der Bildungsreform ist die Zusammenarbeit der Landesbibliothek mit den Bildungsinstitutionen gefordert, dazu sind aber auch adäquate Räumlichkeiten und Medienbestände erforderlich. Der Platzmangel ist leider auch kulturellen Veranstaltungen sehr abträglich, Lesungen und Buchpräsentationen müssen im Eingangsbereich zwischen Ausleihtheke und Buchsicherungsanlage durchgeführt werden. Der dringliche Wunsch der Landesbibliothek nach räumlicher Verbesserung, die ja als Nationalbibliothek Liechtenstein nach aussen vertritt, würde dann auch den Vergleich mit ausländischen Institutionen zulassen.

Die Sicherheitsanlage im Aussenmagazin Pflugstrasse war unzuverlässig und störungsanfällig und musste daher ersetzt werden. Die neue Anlage wurde 2007 eingebaut.

Kontakte zu anderen Bibliotheken

Seit zehn Jahren nimmt die Liechtensteinische Landesbibliothek regelmässig an den Jahrestagungen und Expertentreffen der in der CENL (Conference of European National Librarians) zusammengeschlossenen europäischen Nationalbibliotheken der im Europarat vertretenen Länder teil. An der 21. Jahres-



tagung der CENL vom 27. bis 28. September 2007 in Helsinki waren 42 der zurzeit 47 Mitglieder aus 45 europäischen Staaten anwesend. Die Mitglieder von CENL treffen sich jährlich im September jeweils in einem anderen Land, um über allgemeine Themen, politische Entwicklungen, Programme, Projekte und Kooperationsmöglichkeiten zu diskutieren. Die derzeitigen Hauptthemen sind Bestandsschutz, Bestandserhaltung, multilinguale Normdateien in Nationalbibliotheken, Aktivitäten von Bibliotheken innerhalb des Bibliotheksförderprogramms der Europäischen Union (EU) und Nachnutzung der Ergebnisse von Studien und Projekten, Langzeitsicherung elektronischer Publikationen und Digitalisierungspolitik und -aktivitäten in Europa.

12

Eines der Projekte von CENL ist «The European Library», die wiederum weitere Projekte betreut und fördert. Die Landesbibliothek ist Partner im «EDLproject» (European Digital Library-Projekt), das zum Ziel hat, die Katalogdaten und digitalen Sammlungen der Nationalbibliotheken von Belgien, Griechenland, Irland, Island, Liechtenstein, Luxemburg, Norwegen, Schweden und Spanien in «The European Library» zu integrieren. Zudem soll das «EDLproject» die Voraussetzungen für einen mehrsprachigen Zugriff auf «The European Library» schaffen und erste Schritte zur Zusammenarbeit zwischen «The European Library» und anderen, nicht bibliothekarischen, kulturellen Initiativen initiieren. Dieses Projekt wird Ende Februar 2008 abgeschlossen werden. Der Katalog der Landesbibliothek ist bereits über das «The European Library»-Portal zugänglich, somit wurde die Landesbibliothek im Sommer 2007 als Vollmitglied bei «The European Library» aufgenommen.

CENL war von der Europäischen Kommission nachdrücklich bestärkt worden, eine Organisationsform zu finden, in der die vier Kulturbereiche Bibliotheken, Archive, Museen und audiovisuelle Archive auf europäischer Ebene koordiniert zusammenarbeiten können. Ende November wurde die «European Digital Library Foundation» gegründet. Mit der Initiative zur Gründung der EDL-Foundation hat CENL der Zusammenarbeit europäischer Kulturinstitutionen bei der Realisierung eines digitalen Zugangs zu Europas kulturellem und wissenschaftlichem Erbe einen neuen Weg eröffnet.

Die EDL-Foundation ist gleichzeitig auch das Steuerungsgremium für das Projekt «EDLnet», das von der Europäischen Kommission gefördert wird und an dem rund 85 Partner beteiligt sind. «EDLnet» wird Lösungen für verschiedene Aspekte der Interoperabilität kultureller Inhalte aus Bibliotheken, Archiven, Museen und audiovisuellen Archiven für die Europäische Digitale Bibliothek erarbeiten. Das Ergebnis dieses Projekts wird ein Prototyp sein, der zeigt, wie ein integrierter Zugang zu den digitalen Objekten und Informationen der Kulturinstitutionen Europas möglich ist. Die Landesbibliothek ist als CENL-Mitglied in dieses Projekt eingebunden und fungiert als Ansprechpartner für

Liechtenstein. Die Landesbibliothekarin nahm am Kick-Off-Meeting teil, das am 9. September 2007 in Den Haag in der Nationalbibliothek der Niederlande stattfand.

Seit vielen Jahren pflegt die Landesbibliothek Kontakte mit den Bibliotheksvereinigungen der Region. Die Landesbibliothekarin nahm sowohl an den Treffen der BBS (Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz)-Interessensgemeinschaft «Studien- und Bildungsbibliotheken» als auch an den Veranstaltungen des Vereins der Bibliotheken der Regio Bodensee teil. Zur Herbsttagung des Vereins lud die Landesbibliothekarin nach Vaduz ein. Da die Landesbibliothek nicht über den nötigen Raum verfügt, wurde die Veranstaltung im Tagungsraum des Landesmuseums durchgeführt. Schwerpunktthema der Tagung war «Katastrophenplanung in Bibliotheken», zu dem die Vizepräsidentin der Schweizerischen Kommission für Kulturschutz und Fachleute aus den Regio-Bibliotheken referierten.

13

Das Gremium der «Ostschweizerischen Kurse für Angestellte in Schul- und Gemeindebibliotheken», Bibliotheksverantwortliche der Kantone Appenzell, Glarus, St. Gallen, Thurgau und des Fürstentums Liechtenstein, organisierte an zwei Sitzungen Aus- und Weiterbildungskurse für Schul- und Gemeindebibliothekare und -bibliothekarinnen. In dem für die Vorbereitung und Durchführung dieser Kurse zuständigen Gremium vertrat die Landesbibliothekarin Liechtenstein. Für Liechtenstein ist mindestens ein Ausbildungsplatz zugesichert.

Öffentlichkeitsarbeit und Kundendienst

Die Landesbibliothek kann auf ein erfolgreiches Jahr im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zurückblicken, viele Veranstaltungen, Lesungen, Ausstellungen und Vorträge lockten eine grosse Zahl interessierten Publikums in ihre Räumlichkeiten.

Am 23. April, dem UNESCO-Welttag des Buches, wurden von Lernenden aus dem Buchhandel und den Bibliotheken in vielen Bahnhöfen der Schweiz eine exklusive Gratisausgabe von Peter Bichsels «Meine Reise zu Cordes» an die Pendler verteilt. Auch zwei unserer Lernenden, Ramona Sele und Marilena Roperti, beteiligten sich an dieser Aktion, die von der Buchlobby Schweiz, dem Netzwerk der Buchorganisationen der Schweiz, getragen wurde. In der Landesbibliothek wurden wie in den vergangenen Jahren Lesezeichen und Geschicklichkeitsspiele verschenkt.

Ende Juni 2007 verwandelte sich die Landesbibliothek in ein Märchenschloss aus 1001 Nacht. Zwei märchenhafte orientalische Erzähl Nächte lockten eine

grosse Zuhörerschaft in die Bibliothek, am 22. Juni Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren und am 29. Juni Erwachsene. Die Bibliothekarinnen Eveline Weigand und Ulrike Vranšak und die Praktikantin Kathrin Heinzl lasen den Kindern Märchen aus 1001 Nacht vor. Nach einer Stärkung mit Apfelstreuselkuchen und Tee kam der Höhepunkt und Abschluss des wunderbaren Abends: die faszinierende Zaubershow von Zauberer Albi. Der Abend für die Erwachsenen war sicher einer der schönsten Veranstaltungsabende im Berichtsjahr. Die Erwachsenen wurden von der orientalisches verkleideten Bibliotheksmitarbeiterschaft mit einem Gläschen arabischen Minztee begrüsst. Katja Langenbahn und Mathias Ospelt lasen aus «1001 Nacht» und aus «Kalif Storch».

14



Zwischen den Lesungen zeigte die Bauchtänzerin Nabila bezaubernde Kostproben ihres Könnens. Abgerundet wurde dieses Programm mit lukullischen Köstlichkeiten wie Baklava und Minztee, die auf grosse Begeisterung sties-

sen. Ein Novum unter den Veranstaltungen in der Landesbibliothek war dieses Jahr die Vorstellung des 106. Jahrbuchs des Historischen Vereins, die am 28. Juni 2007 stattfand.

In der Zeit vom 9. November bis zum 1. Dezember präsentierte die Landesbibliothek in ihren Räumlichkeiten unter dem Motto «LeseZeichenLiechtenstein» zum vierten Mal die am Liechtensteinstand an der Frankfurter Buchmesse ausgestellten Medien. Josef Braun, der Präsident des Kulturbeirats, eröffnete die Ausstellung, Elisabeth Sele, Projektleiterin in Frankfurt, und Ramona Sele, Informations- und Dokumentations-Lernende im 3. Lehrjahr, gaben einen kurzen, sehr anschaulichen Bericht über die Buchmesse. Anschliessend las Evi Kliemand erstmals aus ihrem neuesten poetischen Werk «Allmein: (oder vom Glanz)». Ein gemütlicher Apéro rundete die gelungene Veranstaltung ab.

Zwei gut besuchte Veranstaltungen umrahmten die Ausstellung: Am 15. November lud die Landesbibliothek zu einem «Katalanischen Abend» – die Katalanische Kultur war Ehrengast an der Frankfurter Buchmesse. Klaus Koppe

15



las aus «La Plaça del Diamant», einem Roman von Mercè Rodoredas, begleitet von Corina Biedermann auf der Gitarre. Kulinarisch verwöhnten die Bibliothekarinnen mit Panellets de Pinyons (Mandel-Pinienkern-Plätzchen), dazu gab es katalanischen Sekt. Der zweite Abend, 23. November 2007, stand unter dem Motto des diesjährigen Sonderthemas am Liechtensteinstand in Frankfurt «Kunstschaffen in Liechtenstein. Lebendig. Vielfältig. Überraschend». Karl Gassner hielt einen Vortrag über die Stiftung «Dokumentation – Kunst in Liechtenstein», im zweiten Teil der Veranstaltung trug Brigitte Hasler aus ihren Gedichten vor, vokalisiert von Ruth Oertli.

16

Ausserdem wurden im Rahmen der Frankfurter Buchmesse 33 Schulklassen mit insgesamt 531 Schülerinnen und Schülern von 7 Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeitern durch die Ausstellung und durch die Landesbibliothek geführt.

Am 18. Oktober 2007 fand im Kunstmuseum Liechtenstein ein öffentliches Gespräch zum Thema «Sammeln und Bewahren in Liechtenstein» statt, bei dem die Landesbibliothekarin, Norbert Hasler, Direktor Liechtensteinisches Landesmuseum, Friedemann Malsch, Direktor Kunstmuseum Liechtenstein, und Paul Vogt, Landesarchivar, über den Sammelauftrag und die Sammelpraxis in ihren Institutionen berichteten.

Im Rahmen des «Europäischen Jahrs der Chancengleichheit für alle» wurde am 5. Dezember 2007 die Broschüre «Barrierefrei durch Liechtenstein» von Regierungsrätin Rita Kieber-Beck, Regierungsrat Hugo Quaderer und Bernadette Kubik-Risch, Leiterin der Stabsstelle für Chancengleichheit, der Öffentlichkeit präsentiert. Die Landesbibliothek bereitete dazu einen Büchertisch mit Literatur rund um das Thema Chancengleichheit auf.



Wie schon seit einigen Jahren bildete der «Weihnachtliche Kindernachmittag» den Abschluss der Veranstaltungen. Am Freitag, den 14. Dezember 2007 stürmten ca. 50 Kinder die Bibliothek, um das Kasperltheater von Eveline Weigand zu geniessen. Und wie immer gab es eine kleine Verpflegung, diesmal waren es Grittibänze und Tee. Abschliessend wurden aus Haselnüssen und Pfeifenputzern herzige Eichhörnchen gebastelt.

Die Bibliotheksführungen jeweils am ersten Montag und die Schulungen zur Datenrecherche im elektronischen Katalog der Landesbibliothek jeweils am ersten Dienstag des Monats sind auch im Jahr 2007 durchgeführt worden. Es haben immer wieder einige interessierte Personen teilgenommen.

Im Eingangsbereich der Landesbibliothek und im 3. Obergeschoss wurden monatlich wechselnde Ausstellungen angeboten, die auf grosses Interesse bei der Benutzerschaft stiessen. So gab es beispielsweise spezielle Medienangebote zu «Die fünf Weltreligionen – Christentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, Judentum», «Leonardo da Vinci», «Romy Schneider» zu ihrem 25. Todestag, «Zeitalter der Raumfahrt» zum Start des ersten künstlichen Erdsatelliten Sputnik am 4. Oktober 1957, «Drogen» zur internationalen Tagung gegen Drogenmissbrauch und illegalen Drogenhandel und zu einigen weiteren aktuellen Themen.

Im Liechtensteiner Volksblatt stellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesbibliothek monatlich unter der Rubrik «Buchtipps» Neuerwerbungen und Medien zu speziellen Themen vor.

In den Kinos von Balzers und Vaduz wurde während des ganzen Jahres mittels eigens gestalteter Dias Werbung für die Landesbibliothek eingeblenet. Auch an den 16 Abenden des 12. Film Festes auf dem Vaduzer Rathausplatz, das vom 14. bis 29. Juli 2007 stattfand, wurden Werbedias gezeigt

17



Beziehungen zu Schulen und kulturellen Institutionen

Im September wurden die Schulen in Liechtenstein angeschrieben, um auf die Ausstellung «LeseZeichenLiechtenstein» im Rahmen der Frankfurter Buchmesse aufmerksam zu machen. Alle Oberstufenschulklassen wurden eingeladen, die Bibliothek zu besuchen. Angeboten wurden eine Führung durch die Ausstellung «Lesezeichen Liechtenstein», ein Rundgang durch die Bibliothek und ein Postenlauf mit einer Aufgabensammlung. 33 Schulklassen mit insgesamt 531 Schülerinnen und Schülern nahmen das Angebot wahr und wurden von 7 Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeitern durch die Bibliothek geführt.

18 Die Arbeitsgruppe «Frankfurter Buchmesse» wurde im Berichtsjahr weitergeführt. Sie bereitete die Teilnahme Liechtensteins an der Frankfurter Buchmesse mit einem eigenen Länderstand vor. Ramona Sele, Lernende zur Informations- und Dokumentationsassistentin im 3. Lehrjahr, unterstützte während der Messe vom 10. bis 14. Oktober die Standbetreuung. Die in Frankfurt präsentierten Medien wurden in der Zeit vom 9. November bis 1. Dezember in der Landesbibliothek ausgestellt.

Das Kulturressort der Regierung lud auch im Berichtsjahr wieder zur «Gesprächsrunde Kultur». In einem moderierten Workshop wurden Themen zur Zusammenarbeit unter den Kulturinstitutionen erarbeitet, zudem wurde Gelegenheit zum Informations- und Gedankenaustausch zwischen den Vertretern und Vertreterinnen der liechtensteinischen Kulturinstitutionen geboten.

Verbund Liechtensteinischer Bibliotheken

Die Ausleihen in den liechtensteinischen Schul- und Gemeindebibliotheken konnten im Berichtsjahr eine leichte Steigerung aufweisen. Insgesamt wurden 50 454 Medien (Vorjahr: 49 599) ausgeliehen, damit überschritt die Gesamtausleihzahl erstmals die Schwelle von 50 000.

Die Gemeindebibliothek Mauren und die Bibliothek des Liechtenstein-Institutes sind neu dem Verbund Liechtensteinischer Bibliotheken beigetreten. Mauren begann im März mit der Katalogisierung seines Bibliotheksbestands mit Aleph und startete nach den Sommerferien mit dem Ausleihmodul von Aleph die elektronische Medienausleihe. Für die Landesbibliothek mit ihrer Aufgabe als Nationalbibliothek ist es eine grosse Freude, dass auch das Liechtenstein-Institut sich für den Verbund Liechtensteinischer Bibliotheken entschieden hat und seit Herbst seinen Medienbestand mit Aleph erfasst.

Die Bibliothekarinnen des Verbundes Liechtensteinischer Bibliotheken trafen sich im Laufe des Berichtsjahres zu 3 «Aleph-Frauen-Treffen», an denen Informationen ausgetauscht, Katalogisierungsfragen geklärt und Katalogisie-

rungsregeln aufgefrischt wurden. Ein wesentliches Thema war die Neuerfassung der Dezimalklassifikation nach den Regeln der AT 7 (Arbeitstechnik für Schul- und Gemeindebibliotheken 7) der SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken). Die Dezimalklassifikation wurde gegenüber der AT 6 überarbeitet und stellenweise mehr oder weniger stark erweitert. Zusätzlich wurde im Aleph-Katalog zur Notation der Sachbegriff hinzugefügt, damit konnte die sachliche Erschliessung für die Bibliothekarinnen in den Schul- und Gemeindebibliotheken erleichtert und für die Benutzerinnen und Benutzer die Recherche deutlich verbessert werden. Der Arbeitsaufwand war gross, es mussten zuerst im Online-Katalog alle neuen Notationen und die Sachbegriffe zu allen DK-Stellen eingefügt werden. Durch die feinere Erschliessung mussten aber auch in den Schul- und Gemeindebibliotheken die Sachbücher im Online-Katalog überarbeitet und umsigniert werden.

19

Kataloge und Verzeichnisse

Im Bereich der Liechtensteinliteratur konnten im Berichtsjahr einige langjährige, sehr arbeitsaufwendige Projekte abgeschlossen werden. So wurden sowohl die Sammlung Liechtensteinliteratur in Form von rund 1200 kürzeren Beiträgen in Zeitschriften und Monographien als auch die Bestände der Mikrofilmsammlung liechtensteinischer Zeitschriften, Zeitungen und Monographien sowie die Landkartensammlung vollständig im elektronischen Katalog verzeichnet.

Für die liechtensteinische Verlagsproduktion, bisher nur provisorisch im Zettelkatalog und erst teilweise im elektronischen Bibliothekskatalog nachgewiesen, konnte mit der systematischen Be- und Überarbeitung begonnen werden. Der Bestand von über 30 000 Titeln wird noch mehrere Jahre Katalogisierungsarbeit beanspruchen.

Eine Liste der liechtensteinischen Zeitschriften, unterteilt in laufende und abgeschlossene, wurde von einer Feriapraktikantin erstellt. Die Auslage der laufenden Liechtenstein-Zeitschriften wurde erweitert und überarbeitet. Die gebundenen Zeitungen mussten aus Platzmangel zum grössten Teil in das Auslagenmagazin verbracht werden. Sie sind fortan in der Bibliothek nur noch auf Mikrofilmen einsehbar und ausdrückbar.

Begonnen wurde auch mit der Erfassung der Dekanatsbibliothek, die der Landesbibliothek übergeben wurde; sie wird im kommenden Jahr komplett im Bibliothekskatalog Aleph verzeichnet sein.

Im Rahmen eines Projektes wurden die Vor- und Nachteile der Klassifikation der Medien durch die UDK (Universelle Dezimalklassifikation), die von der Lan-

Ausleihstatistik Schul- und Gemeindebibliotheken				
	2004	2005	2006	2007
Schul- und Gemeindebibliothek				
Balzers (eröffnet 1978)	11 746	11 737	11 764	10 791
Bücher	11 742	11 660	11 531	10 514
Zeitschriftenhefte	4	34	47	32
Kassetten/CDs		43	186	244
Video				1
Gemeindebibliothek Mauren				
(eröffnet 1981)	3 103	2 844	2 668	5 142
Schulbibliothek Schellenberg				
(eröffnet 1991)	51	309	543	726
Bücher		298	529	707
Zeitschriftenhefte		11	14	19
Bibliothek Schulzentrum Eschen:				
(eröffnet 1983)	12 963	13 619	14 307	14 599
Bücher	9 986	10 246	11 216	11 284
Zeitschriftenhefte	168	218	203	185
Kassetten/CDs/Videos ¹⁾	902	595	425	387
Videos (VHS/DVD)	1 907	2 560	2 463	2 743
Bibliothek der weiterführenden				
Schulen Triesen (eröffnet 1986)	³⁾	110	500	505
Bibliothek Liechtensteinisches				
Gymnasium/Realschule Vaduz (neu	6 968	5 783	5 908	5 582
strukturiert und eröffnet im Herbst 1986)				
Bücher	6 968	5 779	5 873	5 534
Zeitschriftenhefte		4	15	17
Videos (VHS/DVD)			20	31
Schul- und Gemeindebibliothek Ruggell				
(seit 18.1.1996 öffentlich zugänglich)	9 150	7 937	7 345	6 336
Bücher	8 547	7 187	6 548	5 734
Zeitschriftenhefte	1	44	38	46
Kassetten/CDs	482	456	481	357
Videos	120	238	267	177
CD-ROMs/DVD-ROMs		12	11	22
Bibliothek Hochschule Liechtenstein				
Vaduz, (seit 2002 öffentlich zugänglich)	4 005	5 253	6 564	8 004
Bücher	3 864	5 110	6 439	7 901
Zeitschriftenhefte	135	126	99	68
Videos	5	14	22	32
CD-ROMs/DVD-ROMs	1	3	1	2
Kartenmaterial			3	1
Total ausgeliehene Titel	47 935	47 283	49 599	50 959

1) Ab 2004 werden die Kassetten und CDs und die Videos getrennt erfasst.

2) Wegen des Um- und Erweiterungsbaus der Bibliothek war während des Grossteils des Jahres keine Ausleihe möglich.

3) Im Berichtsjahr keine Daten zur Ausleihe erhalten.

desbibliothek verwendet wird, mit der DDC (Dewey Decimal Classification) verglichen. Nach eingehender Abwägung der Vor- und Nachteile beider Klassifikationssysteme für die Anwendung in der Landesbibliothek entschieden sich die Bibliothekarinnen und Bibliothekare für den Beibehalt der UDK.

Die Katalogabfrage über den Online-Bibliothekskatalog (OPAC = online public access catalogue) hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 20 000 Abfragen reduziert. Trotzdem konnten aber im Berichtsjahr die grösste Anzahl von erfolgreichen Abfragen verzeichnet werden, was sicher in engem Zusammenhang mit der Kataloganreicherung durch die eingescannten und suchbar gemachten Inhaltsverzeichnisse steht.

Die starke Erhöhung der Abfragen über die Arbeitsoberfläche der Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter (PC-GUI = graphical user interface) hängt mit dem Scannen der Inhaltsverzeichnisse (seit Sommer 2005) und vor allem mit dem Beitritt zu «The European Library» (Sommer 2007) zusammen. Über die Schnittstelle Z39.50 werden durch die Abfragen in beiden Fällen, vor allem aber über das «The European Library»-Portal, Treffer generiert.

OPAC-Abfrage-Statistik				
	2004	2005	2006	2007
PC-GUI				
erfolgreich	101 069	111 955	111 265	214 434
zu viele Treffer	88	92	79	0
kein Resultat	37 484	31 400	28 151	98 756
Total PC-GUI	138 641	143 447	139 495	313 190
Web-OPAC				
erfolgreich	178 508	245 441	272 496	281 898
zu viele Treffer	796	794	727	0
kein Resultat	496 053	150 017	155 432	126 080
Total Web-OPAC	275 357	396 252	428 655	407 978
Gesamttotal	413 998	539 699	568 150	721 168
durchschnittlich Abfragen pro Tag		979	1 051	1 360

Bibliotheksinformatik

Im Berichtsjahr waren aus Sicht der Bibliotheksinformatik vor allem zwei Projekte von Bedeutung, die Teilnahme am «EDLproject» und das Scannen der Inhaltsverzeichnisse.

Im Januar nahm Meinrad Büchel an einem einführenden technischen Workshop von «EDLproject» in Den Haag teil. Im ersten Halbjahr waren viele Fragebogen auszufüllen und technische Vorbereitungen zu treffen. So konnte im Frühling eine testmässige Anbindung über die Z39.50-Schnittstelle an «The European Library» realisiert werden. Nach eingehenden Tests konnte die Anbindung in den produktiven Betrieb übergeben werden. In der Folge wurde Liechtenstein als Vollmitglied bei «The European Library» begrüsst. Bis im Spätherbst hatte ExLibris, der Hersteller der Bibliothekssoftware Aleph, in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Nationalbibliothek, die Arbeit an der OAI-PMH Schnittstelle so weit vorangetrieben, dass diese für die Landesbibliothek einsetzbar wurde. OAI-PMH steht für «Protocol for Metadata Harvesting» der «Open Archives Initiative» und ermöglicht das Einsammeln und Weiterverarbeiten von Metadaten. Als Metadaten bezeichnet man allgemein Daten, die Informationen über andere Daten enthalten. Typische Metadaten zu einem Buch sind beispielsweise der Name des Autors oder der Autorin, die Auflage, das Erscheinungsjahr, der Verlag und die ISBN. Das eigentliche Ziel ist es, die Z39.50-Schnittstelle durch die OAI-PMH Schnittstelle abzulösen. Diese konnte noch im Berichtsjahr installiert und erste Tests durchgeführt werden. Die Verwendung von OAI-PMH hat gegenüber Z39.50 verschiedene Vorteile in dieser Anwendung, da die Katalogdaten der Nationalbibliotheken systematisch eingesammelt und aufbereitet werden. So geschieht die Abfrage eines Benutzers oder einer Benutzerin direkt in dieser Datensammlung und muss nicht zuerst über das Internet in alle verschiedenen Kataloge geleitet werden.

Das zweite grössere Projekt, das Scannen von Inhaltsverzeichnissen, konnte per Ende August nach genau zwei Jahren abgeschlossen werden. Mit Hilfskräften aus EIPOLA, einem Beschäftigungsprogramm für Arbeitslose der Arbeitsvermittlung vom Amt für Volkswirtschaft, konnten in dieser Zeit Inhaltsverzeichnisse von ungefähr 35 000 Büchern gescannt werden. Dies sind alle Fachbücher aus der Freihandaufstellung, die Bücher aus dem Liechtenstein-Bestand sowie Sammelwerke. Im Sommer 2006 wurde für die Hochschule bereits ein Teil ihres Bestandes im Zuge des Projektes verarbeitet und seither regelmässig ihre Neuerwerbungen. Seit dem Projektabschluss werden die Inhaltsverzeichnisse aller Neuerwerbungen aus den angesprochenen Bereichen durch Personal der Landesbibliothek im normalen Arbeitsablauf

gescannt. Die Hochschule verarbeitet ihre Neuerwerbungen seither mit eigenem Personal.

Auch der Unterhalt des Bibliothekssystems Aleph hat wieder einigen Aufwand erfordert. Einerseits haben Nacharbeiten für die Version 16 einige Zeit in Anspruch genommen, andererseits hat Meinrad Büchel am Aleph Seminar in Potsdam teilgenommen, um dort die Neuerungen der nächsten zu installierenden Version 18 kennen zu lernen. Im Berichtsjahr konnten die Gemeindebibliothek Mauren und die Bibliothek des Liechtenstein-Institutes als jüngste Mitglieder im Verbund Liechtensteiner Bibliotheken und als Zweigbibliotheken begrüsst werden. Das heisst, die Medien der Gemeindebibliothek Mauren und der Bibliothek des Liechtenstein-Institutes werden ebenfalls in Aleph erfasst. Seit Beginn des neuen Schuljahrs nach den Sommerferien verwenden die Maurer Bibliothekarinnen auch das Ausleihmodul von Aleph. Die Liechtensteinische Landesbibliothek mit ihrem dreifachen Auftrag Nationalbibliothek, Studienbibliothek und Volksbibliothek verfügt trotz ihrer Kleinheit über ein breites Spektrum an Angeboten und Dienstleistungen. Diese Aufgaben werden von relativ wenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abgedeckt. Sie sind alle als Allrounder zu bezeichnen, wobei sie dennoch in der Medienbearbeitung Spezialgebiete betreuen müssen. Um in einem so vielfältigen Arbeitsumfeld effizient arbeiten zu können und das vorhandene Wissen nicht zu verlieren, ist die Erstellung geeigneter Dokumentationen unumgänglich, was bisher vielfach über einzelne Textdokumente bewerkstelligt wurde. Unterhalt, Ordnung und Verbreitung dieser einzelnen Dokumente wird mit zunehmender Menge immer aufwendiger und schwieriger und dementsprechend auch die Suchbarkeit. Für einen kleinen Betrieb wie die Landesbibliothek bieten so genannte «Wikis» eine ideale Möglichkeit, Informationen zu sammeln, auszutauschen und zu pflegen, dies auch zusammen mit den anderen liechtensteinischen Bibliotheken. Zu diesem Zweck wurde die OpenSource-Software DokuWiki ausgewählt und installiert sowie erste Mitarbeiterinnen für die Erfassung von Inhalten geschult.

Am Jahresende wies der Bibliothekskatalog Aleph für die Zweigbibliotheken 111 088 Exemplare nach, die sich auf die einzelnen Bibliotheken wie folgt verteilen:

Zweigbibliotheken	2004	2005	2006	2007
Amt für Umweltschutz	2 016	2 038	2 039	2 218
Amt für Volkswirtschaft	654	666	600	608
Amt für Wald, Natur und Landschaft	961	1 129	1 227	1 355
Finanzmarktaufsicht	–	–	560	719
Hochbauamt	7 959	8 637	9 344	10 333
Stabsstelle für Chancengleichheit	–	–	266	300
Steuerverwaltung	1 050	1 061	1 071	1 070
Landesarchiv	2 156	2 292	2 383	2 448
Landgericht	3 254	3 360	3 719	3 793
Landesmuseum	3 065	3 063	3 063	3 063
Regierungsbibliothek	3 297	3 396	3 464	3 552
Stiftung Rheinberger	1 223	1 223	1 223	1 223
Historischer Verein	2 989	3 084	3 068	3 068
Schul- und Gemeindebibliothek Balzers	11 231	12 002	12 389	13 124
Schul- und Gemeindebibliothek Mauren	–	–	–	3 904
Schulbibliothek Ruggell	3 857	4 146	4 335	4 529
Schulbibliothek Schellenberg	2 306	2 399	2 512	2 535
Schul- und Gemeindebibliothek Eschen	16 409	17 600	17 848	18 403
Schulzentrum Mühleholz Vaduz	9 438	9 868	10 183	10 229
Hochschule Liechtenstein	6 703	8 134	9 530	11 131
Liechtenstein Institut	–	–	–	1 505
Internationale Akademie für Philosophie	11 494	11 581	11 804	11 978
Total	90 062	95 679	100 648	111 088

Kinder- und Jugendbibliothek

2007 wurden für die Kinder- und Jugendbibliothek für 18 787 Franken insgesamt 778 Medien angekauft: 495 Bücher, 68 Videos, 92 CD-ROMs und 123 Hörbücher. Für die Bücher wurden 10 442 Franken, für die Nonbooks 8345 Franken aufgewendet. Erfreulicherweise erhielt die Landesbibliothek im Berichtsjahr wieder Unterstützung von der Gemeinde Vaduz in der Höhe von 5000 Franken, die vor allem für die Kinder- und Jugendbibliothek aufgewendet wurden.

Kinder und Jugendliche sind nach wie vor mit insgesamt 1134 Personen ein wichtiger Teil der Bibliotheksbenutzerschaft, sie stellen 25 Prozent der aktiven Leserinnen und Leser. 9440 Kinder- und Jugendbücher stehen 28 555 Ausleihen gegenüber, das bedeutet, dass im Durchschnitt jedes Kinder- und

Jugendbuch aus dem Freihandbereich im Berichtsjahr knapp über dreimal ausgeliehen wurde.

Im Berichtsjahr wurde die CD-ROM-Abteilung überarbeitet: um den Medienbestand übersichtlicher zu gestalten und auch um Platz einzusparen, wurden die grossen Plastikhüllen entfernt, die CD-ROMs neu signiert und in ihren eigenen Hüllen aufgestellt.

Patentbibliothek

Die Anzahl der Personen, die Recherchen in den CD-ROM-Datenbanken Espace A, Espace B, Espace CH, US Patent Images, Espace World und PAJ (Patent Abstracts of Japan) durchführen wollen, nimmt stetig ab. Da bereits sehr viele Datenbanken online zur Verfügung stehen, verlagert sich ein grösserer Teil der Abfragen zum Internet. Aus dem Ausland verzeichnete die Landesbibliothek nur wenige Anfragen bezüglich liechtensteinischer Patente und



Marken. Sie wurden entweder an das IGE (Institut für Geistiges Eigentum) Bern oder an das Amt für Handel und Transport, Fachbereich Geistiges Eigentum, weitergeleitet.

Werkstatt, Kulturgüterschutz, Restauration

Eine weitere Ladung der vom Papierzerfall bedrohten liechtensteinischen Zeitungen und Bücher wurde in der Massenentsäuerungslage in Wimmis behandelt, in der mit Hilfe von Magnesium-Titan-Ethylat, gelöst in Hexamethyldisiloxan, die zersetzenden Säuren im Papier neutralisiert werden. Als Schutz für die Zukunft wird zudem eine alkalische Reserve im Papier abgelagert. Ende 2009 sollte die Massenentsäuerung des Bestands im Kulturgüterschutzraum abgeschlossen sein. Unbehandelt sind noch die Bestände liechtensteinischer Verlagsproduktion, eine sehr grosse Anzahl von Monographien, Reihen, Jahres- und Zeitschriften, die einen noch unabschätzbaren Kostenaufwand bei der Entsäuerung verursachen werden.

26

Werkstattarbeiten

Im Berichtsjahr wurden 2966 Bände mit Klarsichtfolie überzogen, um 467 Bände weniger als im Vorjahr. Ein wenig rückläufig ist auch die Anzahl der Buchreparaturen, im Gegensatz dazu stieg die Anzahl der in der Werkstatt mittels Klebebindung hergestellten einfachen Bucheinbände leicht an.

Werkstattarbeiten	2004	2005	2006	2007
– einfache Bucheinbände (Klebebindung, Blockheftung)	53	78	52	66
– reparierte Bücher	281	379	439	397
– Klarsichtfolien an Bucheinbände inkl. Ausrüstung, Buchprägung und -signierung	3 953	3 798	3 433	2 966
– Ausrüstung, Prägung, Signierung ohne Einbinden	11 623	13 110	15 720	14 111
– versandte Paketeinheiten	261	323	334	321
Buchbindearbeiten ausser Haus	186	15629	173	178

5. PERSONAL

Der Personalbestand der Landesbibliothek blieb im Berichtsjahr unverändert. In der Landesbibliothek arbeiten 15 Personen, davon 8 in einer Teilzeitanstellung. Zudem werden 3 Lernende zu Informations- und Dokumentationsassistentinnen ausgebildet. An den Personalsitzungen wurde über neue Entwicklungen informiert, aktuelle Fragen und anstehende Probleme wurden besprochen.

Seit März 2006 befindet sich eine Mitarbeiterin im Krankenstand, ihre Aufgaben mussten von allen Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeitern getragen werden. Die drei Mitarbeiterinnen, die 2006 auf Mutterschaftsurlaub waren, sind wieder an ihre Arbeitsstelle zurückgekehrt.

Am 1. März 2007 durfte die Landesbibliothek ein besonderes Dienstjubiläum feiern: Werner Schädler beging sein 45. Dienstjahr als Mitarbeiter der Lan-

27



desbibliothek. Ende Dezember trat Werner Schädler in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat 1962 seine Tätigkeit in der damals frisch gegründeten Landesbibliothek begonnen und hat somit die Entwicklung der Landesbibliothek von Anfang an mitgetragen. Am 16. November, an seinem letzten Arbeitstag, feierte das Personal der Landesbibliothek gemeinsam mit dem Stiftungsratspräsidenten Dr. Donat P. Marxer im Restaurant zur Alten Eiche in Triesen den Abschied von Werner Schädler.

Sein Nachfolger, Lino Pinardi, wird am 1. Februar 2008 seine Stelle in der Landesbibliothek antreten.

Die Belegschaft der Landesbibliothek besuchte am 4. Juni 2007 die Kantonsbibliothek Thurgau in Frauenfeld. Der Kantonsbibliothekar Heinz Bothien führte durch die restaurierte und umgebaute Bibliothek, die das gesamte Dienstleistungsspektrum einer modernen Studien- und Bildungsbibliothek bietet. Abschliessend erhielt das Bibliothekspersonal Einblick in die Schätze der Kantonsbibliothek: eine kleine Auswahl der rund 2000 Handschriften und Inkunabeln wurde uns vorgelegt und von uns gebührend bestaunt. Ein gemeinsames Nachtessen am Hinterschellenberg rundete den Betriebsausflug ab.

Ein gemeinsamer Weihnachtsabend am 19. Dezember in der Cafeteria der Landesbibliothek liess das Berichtsjahr gemütlich ausklingen.

28

6. ANSCHAFFUNGEN

Im Jahr 2007 verfügte die Landesbibliothek wie im Vorjahr über einen staatlichen Kredit von 256 000 Franken zum Ankauf von Medien.

Verteilung der Mittel für Medienanschaffung 2007

Gebundene Mittel total	CHF	96 621.80
Zeitschriften, Lieferungs- und Fortsetzungswerke, laufende Serien und Werkausgaben	CHF	76 514.99
CD-ROM-Produkte (zur Fortsetzung)	CHF	20 103.81
Freie Mittel total	CHF	149 355.09
Bücher (ausser Sonderanschaffungen)	CHF	108 613.10
Audiovisuelle Medien	CHF	9 479.08
CD-ROM-Werke (einmalig, abgeschlossen)	CHF	7 809.70
CDs, Tonkassetten	CHF	10 528.58
Mikrofilmreproduktionen	CHF	–
Sonderanschaffungen (Antiquariat, Bibliophiles, grössere Werke)	CHF	9 654.98
Europabibliothek (nur freie Mittel)	CHF	3 269.65
Total Anschaffungen	CHF	245 976.89

29

Grössere Erwerbungen 2007

Bibliophile Werke und Grafik

Neue deutsche Rundschau (Freie Bühne)
Jg. 1(1890) – 14(1903) – 14 Bde
Nendeln: Kraus Reprint, 1970

Ein Konvolut Plakate und Flugschriften zu den Landtagswahlen von 1926 und 1930 und ein Konvolut Liechtenstein-Broschüren erworben über Fragas.

Frühlingstag : ein Gedicht von Annemarie Fleck / [Originalsiebdrucke von Katarzyna Lewandowska]. – Sulzbach : Alpha Presse, 2007. – [8] Bl. [4] Siebdrucktafeln in Umschlag ; 52x37 cm, in Holzschachtel ; 54,5x41,5 cm
Auflage: 30 Exemplare, 3 e.A.

Nina, schlafend : ein Gedicht von Peter Kaiser / [Zeichn. von Katarzyna Lewandowska]. – Ingolstadt : Alpha C Performance Projekt Edition, 2007. – [10] Faltbl., 1 Tafel in Umschlag : [11] Zeichn. ; 40 cm. – (Texte über die Liebe)
Auflage: 40 nummerierte Exemplare.

7. SPENDEN UND BEITRÄGE

Auch im Jahr 2007 durfte die Landesbibliothek vielseitige Unterstützung durch Buchgaben und Geldspenden erfahren. Dafür sei allen Donatoren herzlich gedankt.

Eine grosse Freude für die Landesbibliothek war der Erhalt der Sammlung an Büchern und Zeitschriften von Emanuel Vogt, den die Erben der Landesbibliothek als Schenkung übergaben. Der Bestand der Landesbibliothek an Liechtensteinliteratur konnte so um ca. 4500 Bücher und Zeitschriften geöffnet werden. Den Erben nach Emanuel Vogt sei auch an dieser Stelle für ihre wertvolle Schenkung herzlich gedankt. Mit der Bearbeitung wird im kommenden Jahr begonnen werden.

Die Landesbibliothek als Zentrum des Bibliothekswesens in Liechtenstein ist immer bestrebt, den Schul- und Gemeindebibliotheken bei bibliothekarischen Fragen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Als Nationalbibliothek freut es uns, dass die Gemeinden uns ihre Wertschätzung entgegen bringen.

Die Gemeinden überwiesen folgende Jahresbeiträge:

		2005	2006	2007
Balzers	CHF	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Triesen	CHF	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Triesenberg	CHF	800.00	–	800.00
Vaduz	CHF	–	–	5 000.00
Schaan	CHF	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Planken	CHF	300.00	300.00	300.00
Eschen	CHF	–	800.00	800.00
Mauren	CHF	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Gamprin	CHF	–	–	–
Schellenberg	CHF	–	–	–
Ruggell	CHF	–	–	500.00
Total Gemeindebeiträge	CHF	5 100.00	5 100.00	11 400.00

Grössere Buchgeschenke machten folgende Personen und Institutionen:

S.D. Fürst Hans-Adam von und zu Liechtenstein, Vaduz

Nachlass Emanuel Vogt, Balzers

Hedi Bänziger, Maienfeld

Dr. Kurt Büchel, Triesen

Christa Fehr, Vaduz

Günther Frommelt, Vaduz

Katja Grischke, Schaan

Silvia Kerhart, Vaduz

Glenda Koprio, Mauren

Kathrin Zogg, Sevelen

Dr. Josef Wolf, Vaduz

Amt für Auswärtige Angelegenheiten, Vaduz

8. ZUWACHSZAHLN 2007

Zuwachs an Medien

	Kauf	Geschenk	Tausch	Beleg- exemplar	Total
Freihandbibliothek und Magazine					
Bücher	2 686	736	7	360	3 789
Videokassetten	213	3	–	24	240
CD-ROMs	84	–	–	2	86
Hörbücher	243	2	–	32	277
Bilder	1	–	–	–	1
Landkarten	3	–	–	7	10
Mikroformen	–	–	–	–	–
Zeitschriften 1)	52	1	3	40	86
Multimediapakete	7	–	–	–	7
Gesamttotal	3 289	742	10	465	4 506
Davon Liechtensteinensia					
Bücher	287	77	–	356	720
Videos	–	3	–	24	27
CD-ROMs	–	–	–	2	2
Hörbücher / Musik	17	1	–	32	50
Bilder	1	–	–	–	1
Landkarten	2	–	–	7	9
Mikroformen	–	–	–	–	–
Zeitschriften	40	–	–	40	80
Total Liechtensteinensia	347	81	–	461	889
Depotbibliotheken					
Landeslehrerbibliothek		523	–	–	523

1) Zeitschriften: Statistik nicht aussagekräftig, da hier nur Exemplare gezählt werden.

9. BENUTZUNG

Das reichhaltige Medienangebot wurde vom Publikum der Landesbibliothek rege genutzt. Die Ausleihe kann auch im Berichtsjahr wieder eine Steigerung verzeichnen: 142 315 Medien wurden im Laufe des Jahres 2007 aus der Landesbibliothek ausgeliehen oder verlängert, im Vorjahr wurden 141 524 Ausleihvorgänge gezählt. An 241 Tagen wurden durchschnittlich 590 Ausleihen und Verlängerungen vorgenommen. Dieses Ergebnis zeigt deutlich, dass das Angebot der Landesbibliothek von der Einwohnerschaft Liechtensteins und der Region äusserst positiv aufgenommen und sehr geschätzt wird.

Erfreulicherweise machen nach wie vor den grösseren prozentualen Anteil an der Ausleihe Bücher (60,3 % – Vorjahr: 58,4 %) aus, die verbleibenden 39,7 % verteilen sich folgendermassen auf die audiovisuellen Medien: 12,4 (Vorjahr: 12,4) % Hörbücher, 24 (Vorjahr: 26,2) % Videos, 2,8 (Vorjahr: 2,6) % CD-ROMs und 0,5 (Vorjahr: 0,4) % Zeitschriftenbände. Im Durchschnitt wurde jedes Buch aus dem Freihandbestand 1,25-mal ausgeliehen. Bei den audiovisuellen und digitalen Medien betrug die Ausleihquote sogar 8,5. Insgesamt wurde jedes Medium aus dem Freihandbereich im Durchschnitt 1,8-mal ausgegeben, was gemäss Fachliteratur als sehr gutes Ergebnis bezeichnet wird. Aber dieses Ergebnis zeigt deutlich, dass nur die im Freihandbereich aufgestellten Medien das Publikum ansprechen, daher würde ein verbessertes Raumangebot wesentlich zu einer vermehrten Nutzung des Bestands beitragen.

Trotz steigender Ausleihzahlen ging auch 2007 die Zahl der aktiven Leserinnen und Leser leicht um insgesamt 23 Personen zurück. Waren es 2006 4598 Personen, die die Landesbibliothek zumindest einmal im Lauf des Jahres besuchten, so trifft dies 2007 auf 4575 Personen zu. Erfreulicherweise kamen die in Liechtenstein wohnhaften Personen häufiger in die Bibliothek als im Vorjahr (2007: 2896 Personen, 2006: 2855 Personen), die Anzahl der Benutzerinnen und Benutzer aus den umliegenden Regionen gingen zurück auf 1679 Personen (Vorjahr: 1743). Somit kommen fast 36,7 Prozent unserer Leserschaft aus dem benachbarten Ausland, 1536 Personen davon aus der Schweiz, 130 aus Österreich und 13 Personen stammen aus anderen Ländern.

Rückläufig sind alle Altersgruppen von 10 bis 40 Jahren, alle älteren Benutzerinnen und Benutzer konnten einen Zuwachs erfahren, 92 Personen kommen bereits aus der Gruppe der über 70-jährigen Personen, um 13 Personen mehr als im Vorjahr. Im Berichtsjahr besuchten auch mehr Kinder bis zu 10 Jahren die Landesbibliothek. Zur rückläufigen Altersgruppe zählen vor allem die Personen, die ihre Informationen aus dem Internet beziehen. Attraktive Angebo-

te müssen daher vor allem für die 10 bis 40-jährige Leserschaft gefunden werden, um für sie den Bibliotheksbesuch wieder interessanter zu machen.

Mit 1. Juli wurde das Auskunftssystem in der Bibliothek verändert: Statt wie bis anhin sowohl im 3. und 4. Obergeschoss eine Auskunftsstelle über die in die Büros der Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter integrierten Schalter zu führen, wurde eine zentrale Infotheke im 3. Obergeschoss eingerichtet. Die Theke ist im Zentrum des 3. Geschosses platziert und für die Benutzerschaft beim Betreten des Geschosses sofort ersichtlich, da sie nahe der internen Verbindungstreppe liegt. Die Auskunft ist jeden Nachmittag während der Öffnungszeiten besetzt. Durch diesen Schritt wurde die Benutzerfreundlichkeit erheblich verbessert, da damit die Hemmschwelle, jemanden bei seiner Arbeit im Büro zu stören, überwunden wurde. Die grosszügigen Öffnungszeiten erfordern viel Personal. Da aber die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eher knapp bemessen ist, konnten durch die neue Infotheke trotz personeller Einsparungen die Information und der Kundendienst erheblich verbessert werden.

34

Im Berichtsjahr wurden die CD-ROMs und DVD-ROMs sowohl in der Kinder- und Jugendbibliothek als auch in der Nonbook-Abteilung für Erwachsene überarbeitet. Soweit möglich, wurden die grossen Plastikhüllen entfernt und die Medien werden nur noch in ihren eigenen Hüllen präsentiert. Dies wurde möglich, da in der Zwischenzeit die meisten CD-ROMs und DVD-ROMs in Kunststoffhüllen in den Handel kommen. In den Anfangsjahren dieser Medien wurden sie meist in Kartonhüllen herausgebracht, die nicht für die Ausleihe geeignet waren. Der Erfolg dieser Aktion ist bereits im Berichtsjahr an den gesteigerten Ausleihzahlen messbar.

35



Aktive Leserinnen und Leser nach Wohnort

	2003	2004	2005	2006	2007
Liechtenstein					
Balzers	349	340	300	299	320
Triesen	564	540	543	484	481
Triesenberg	211	234	227	215	214
Vaduz	645	675	662	603	609
Schaan	565	589	576	538	548
Planken	47	55	55	50	51
Eschen/Nendeln	228	270	263	236	230
Mauren/Schaanwald	210	208	209	188	199
Gamprin/Bendern	85	87	91	80	76
Schellenberg	53	61	68	56	70
Ruggell	107	123	115	106	98
Liechtenstein total	3 064	3 182	3 109	2 855	2 896
Schweiz	1 407	1 517	1 561	1 610	1 536
Österreich	107	98	111	125	130
übriges Ausland	5	10	8	8	13
Ausland total	1 519	1 625	1 680	1 743	1 679
Total	4 583	4 807	4 789	4 598	4 575

Verteilung der aktiven Leserschaft nach Altersgruppen

	2004	2005	2006	2007	Anteil in %
1- bis 4-jährig	1	2	1	2	0,04
5- bis 10-jährig	216	226	167	206	4,50
11- bis 15-jährig	598	535	477	418	9,14
16- bis 20-jährig	579	594	546	508	11,10
21- bis 30-jährig	864	852	830	810	17,70
31- bis 40-jährig	1 062	982	948	904	19,76
41- bis 50-jährig	914	1 011	990	1 029	22,49
51- bis 60-jährig	3355	354	374	410	8,96
61- bis 70-jährig	155	168	186	196	4,28
über 70-jährig	63	65	79	92	2,01

Interbibliothekarischer und internationaler Leihverkehr

	2004	2005	2006	2007
Vermittelte Einheiten				
aus der Schweiz				
Bücher und Zeitschriften	279	394	438	378
Fotokopien, Mikrofiches, -filme	118	89	67	46
aus dem übrigen Ausland				
Bücher und Zeitschriften	35	28	13	75
Fotokopien, Mikrofiches, -filme	223	174	195	153
	655	685	713	652
Ausleihe aus eigenen Beständen				
Bücher, Kopien, Mikrofilme				
in die Schweiz	78	83	67	56
ins übrige Ausland	23	15	29	23
	101	98	96	79
Interbibliothekarische Ausleihe total	756	783	809	731
Bestellungen ohne Erfolg				
in der Schweiz	28	54	12	38
im übrigen Ausland	25	23	19	19
	53	77	31	57

Bibliotheken, die bei uns Titel über den interbibliothekarischen Leihverkehr beziehen, haben die Möglichkeit, sich als Benutzer im Bibliothekssystem Aleph einschreiben zu lassen. So können diese Bibliotheken ihre Fernleihaufträge auch direkt über die Internet-Katalogabfrage platzieren.

10. LANDESLEHRERBIBLIOTHEK

Ende 2007 wurde Andreas Oesch, der Leiter der Didaktischen Medienstelle, zum Präsidenten der Landeslehrerbibliothek ernannt und trat die Nachfolge von Josef Eberle an, der Anfang 2006 in den Ruhestand trat. Die erste Sitzung unter der Leitung des neuen Präsidenten wurde auf Mitte März 2008 festgelegt.

Im Berichtsjahr entschied die Landesbibliothekarin nach Rücksprache mit dem Präsidenten der Landeslehrerbibliothek über den Medienerwerb und neue Zeitschriftenabonnements zu den Themen Pädagogik, Geschichte der Pädagogik und Psychologie. Der staatliche Anschaffungskredit für diese von der Landesbibliothek verwaltete Bibliothek war mit 5000 Franken festgelegt. Damit wurden 123 Bücher, 4 Lieferungen zur Fortsetzung und 2 Zeitschriftenabonnements finanziert. Ausgeliehen wurden 956 Titel (Vorjahr: 898).

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Neuanschaffungen auf einem Bücherständer im Eingangsbereich der Landesbibliothek präsentiert. Über das Schulamt lud die Landesbibliothek die Lehrerschaft ein, sich über die neuen Medien zu informieren.

38



11. DEPOTBIBLIOTHEKEN

Im Berichtsjahr stellte die Stiftung zur Förderung Körperbehinderter Hochbegabter ihre Tätigkeit ein. Die Landesbibliothek erhielt den Bücherbestand der Stiftung, der bisher als Depotbibliothek von der Landesbibliothek verwaltet wurde, als Schenkung, wofür auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Der Bestand des Liechtensteiner Alpenvereins, der viele Jahre als Depotbibliothek in die Landesbibliothek integriert war, wurde 2005 vom Alpenverein zurückgenommen und die langjährige Depotbibliothek aufgelöst. Im Berichtsjahr konnte die Beziehung zum Alpenverein wieder aufgenommen werden. Zwischen dem Alpenverein und der Landesbibliothek wurde eine neue Vereinbarung über die Führung einer Depotbibliothek getroffen. Ab 2008 werden die Medien des Alpenvereins wieder über die Landesbibliothek öffentlich ausgeliehen werden können..

39

Zuwachs und Ausleihe Depotbibliotheken 2007

	Medienzuwachs	Ausleihen
Arbeitsgruppe für die Frau	–	–
Bibliothek der Dienststelle für Sport	–	140
Bibliothek des Fischerei-Vereins Liechtenstein	–	5
Bibliothek des Liechtensteinischen Alpenvereins	–	–
PEN-Archiv	–	11
Ring der Liechtensteinsammler	–	–
Stiftung zur Förderung Körperbehinderter Hochbegabter	–	1

ANHANG

Ausleihstatistik

	2005	2006	2007	2007 Anteil %
Freihandbereich				
Erwachsene				
Sachbücher	17 899	19 731	20 520	18,31
Liechtensteinensia	1 020	1 124	995	0,89
Deutschsprachige Literatur	11 596	11 648	10 076	9,88
Französische Literatur	159	296	119	0,11
Englische Literatur	612	731	636	0,57
Italienische Literatur	62	107	109	0,10
Spanische Literatur	151	120	158	0,14
Taschenbücher	3 055	3 606	4 176	3,73
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)	32 459	31 408	29 249	26,10
Kinder, Jugend				
Sachbücher und Belletristik	29 161	27 578	28 555	25,48
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)	14 714	15 345	14 420	12,87
Total Freihandbereich	110 888	111 694	110 013	98,18
Magazine				
Aussendepot	11 157	974	1 060	0,95
Magazin im Haus (Liechtensteinensia)	1 155	1 434	978	0,87
Total Magazine	2 312	2 408	2 038	1,82
Total ausgeliehene Medien aus eigenen Beständen	113 200	114 102	112 051	
Total Fristverlängerungen für ausgeliehene Medien aus eigenen Beständen	23 006	26 709	29 612	
Total Ausleihvorgänge *)	136 206	140 811	141 663	
ohne Interbibliothekarischen Leihverkehr				

*) Das alte Ausleihsystem zählte eine Fristverlängerung als erneute Ausleihe.
Die Ausleihe in den Lesesaal wurde statistisch nicht erfasst.

Interbibliothekarischer Leihverkehr	2004	2005	2006	2007
gebende Fernleihe aus eigenen Beständen	101	98	96	79
nehmende Fernleihe aus ausländischen Bibliotheken vermittelt	655	685	713	652

Ausleihe nach Medienarten (Freihandbereich)

	Ausleihe	2006 Anteil %	Ausleihe	2007 Anteil %
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)	47 467	41,60	43 904	39,18
Bücher	66 635	58,40	68 147	60,82
Total	114 102	100,00	112 051	100,00

Ausleihe Bücher nach Sachgebiet (Freihandbereich, ohne Liechtensteinensia)

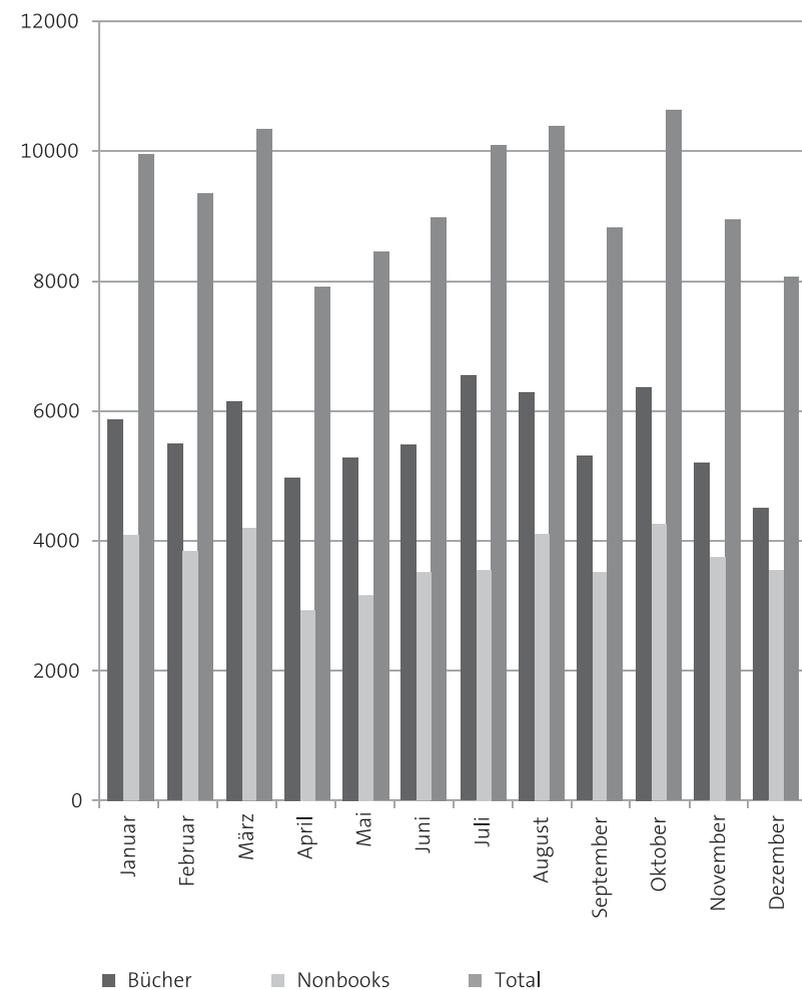
	Ausleihe	2006 Anteil %	Ausleihe	2007 Anteil %
Kinder, Jugend				
Belletristik	23 738	37,02	24 638	37,65
Sachbücher	3 355	5,23	3 478	5,31
Erwachsenenbibliothek				
Belletristik	16 508	25,74	16 274	24,87
Sachbücher	20 523	32,01	21 053	32,17
Total	64 124	100,00	65 443	100,00

Aufteilung Sachbücher		Ausleihe	2006 Anteil %	Ausleihe	2007 Anteil %
DK0	Allgemeines	433	2,20	358	1,70
DK1	Philosophie. Psychologie	2 570	13,04	2 584	12,27
DK2	Religion. Theologie	500	2,54	542	2,57
DK3	Sozialwissenschaften. Politik	2 550	12,94	2 643	12,55
DK5	Mathematik. Naturwissensch.	788	3,95	1 015	4,82
DK6	Angewandte Wissenschaften	4 461	22,63	4 364	20,73
DK7	Kunst. Musik. Spiel	2 175	11,04	2 237	1,63
DK796/799	Sport	1 098	5,57	1 025	4,87
DK8	Sprache. Literatur	702	3,56	848	4,03
DK91	Geographie	2 626	13,32	3 148	14,95
DK92	Biographien	631	3,20	891	4,23
DK93/99	Geschichte	546	2,77	439	2,09
Ohne DK		640	3,25	959	4,56
Total		19 710	100,00	21 053	100,00

Ausleihquoten Freihandbestand	2004	2005	2006	2007
(Verhältnis Anzahl Medien/Anzahl Ausleihen)				
Nonbooks				
Tonträger	5,11	5,02	5,39	5,16
CD-ROMs	3,38	2,75	2,19	2,17
Videos	9,69	9,89	9,10	7,42
Total Nonbooks	7,19	6,99	6,48	8,50
Bücher				
Kinder / Jugend				
Kinderbellesistik, Bilderbücher	4,18	4,37	4,16	3,89
Jugendbellesistik	3,01	2,83	2,45	2,51
Sachbücher	1,83	1,91	1,90	1,95
Weihnachtsmedien	1,36	1,32	1,24	1,29
Total Kinder-, Jugendbücher	3,07	3,12	2,90	2,85
Erwachsene				
Bellesistik	1,52	1,49	1,55	1,39
Taschenbücher	2,65	2,43	2,60	2,70
Sachbücher	0,62	0,61	0,67	0,66
Total Bücher Erwachsene	0,86	0,85	0,92	0,88
Total Bücher	1,27	1,26	1,30	1,25
Total Medien (Freihandbestand)	1,93	1,93	1,95	1,80

Ausleihstatistik 2007

Ausleihen pro Monat



Bibliotheksbenutzung 1997–2007

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Ausleihe aus eigenen Beständen	75 849	72 906	87 649	91 435	88 953	104 896	104 281	113 407	113 200	114 102	112 051
Verlängerungen ¹					10 028	12 401	15 921	19 987	23 066	26 709	29 612
davon an ausländische Bibliotheken ²	(610)	(1085)	(811)	(240)	(102)	(81)	(123)	(101)	(98)	(96)	(79)
Ausleihe aus ausländischen Bibliotheken	1 310	1 224	1 318	857	811	731	633	655	685	713	652
Total Ausleihe	77 159	74 130	88 967	92 292	99 792	118 028	120 835	134 049	136 891	141 524	142 315
neu eingeschriebene Leser und Leserinnen			1 020	723	1 035	1 115	1 145	1 110	933	876	833
aktive Leserinnen und Leser	3 993	3 772	4 029	4 064	4 219	4 542	4 583	4 807	4 789	4 598	4 575
Ausleihtage	237	240	239	246	242	242	243	244	243	245	241
Ausleihvorgänge pro Tag	326	309	372	377	412	488	497	549	563	578	590

1. ab 2001 werden Verlängerungen getrennt aufgeführt

2. ist bereits im Wert «Ausleihe aus eigenen Beständen» enthalten

Nutzung Multimediaraum und Lesesaal 2007

Monat	Multimediaraum			Lesesaal ¹⁾			Patentbibliothek	Total Personen	Benutzungstage	Personen pro Tag
	unter 30 Minuten	über 30 Minuten	Anzahl gesamt	Vormittag	Nachmittag	Anzahl gesamt				
Januar	82	133	215	78	143	221	0	651	24	27,1
Februar	74	99	173	87	150	237	0	583	21	27,8
März	108	94	202	124	167	291	0	695	26	26,7
April	62	104	166	73	114	187	0	519	22	23,6
Mai	67	79	146	68	121	189	0	481	22	21,9
Juni	77	101	178	174	128	302	0	658	24	27,4
Juli	105	107	212	128	183	311	0	735	26	28,3
August	78	129	207	152	165	317	0	731	26	28,1
September	73	152	225	88	112	200	0	650	24	27,1
Oktober	64	167	231	40	87	127	0	589	27	21,8
November	83	197	280	61	101	162	0	722	25	28,9
Dezember	65	116	181	63	88	151	0	513	21	24,4
Total	998	1 478	2 416	1 136	1 559	2 695	– 2)	7 527	288	26,1

1) Ab April 2003: Zählung der Nutzung des Lesesaals am Vormittag und Nachmittag durch das Bibliothekspersonal

2) 2007 keine Daten vorhanden

Liechtensteinische Landesbibliothek*

Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung

Vermögensrechnung per 31.12.2007

	Aktiven	Passiven
Kasse	541.30	
Liecht. Landesbank Kontokorrent	1 249.80	
Liecht. Landesbank Sparkonto Wasserschaden	251 096.10	
Liecht. Landesbank Anlagesparkonto Wasserschaden	201 500.00	
Liecht. Landesbank Sparkonto Feger-Stiftung	20 458.10	
Liecht. Landesbank Sparkonto Mayer-Stiftung	0.00	
Liecht. Landesbank Sparkonto Peter-Kaiser-Stiftung	0.00	
Liecht. Landesbank Callgeldanlage	598 000.00	
Debitoren	417.30	
Bücherbestand	1.00	
Mobiliar	1.00	
Kreditoren		194 141.43
Kautionen		2 200.00
Stiftungskapital:		
Stand 1. 1.2007	988 330.60	
Aufwandüberschuss 2007	-111 407.43	
Total	1 073 264.60	1 073 264.60

Erfolgsrechnung per 31.12.2007

	Aufwand	Ertrag
Gehälter	1 010 772.41	
Sozialbeiträge	171 070.92	
Anschaffungen von Medien	236 681.26	
Buchbindearbeiten	51 369.68	
Büchereimaterialien	11 889.14	
EDV	112 433.76	
Mobilien, Anschaffungen, Einrichtungen	18 782.10	
Europäische Patentbibliothek	7 063.35	
Allg. Unkosten: Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungen	14 378.90	
Allg. Unkosten: Büroaufwand, Druckkosten,		
L. Bibliographie	48 906.64	
Allg. Unkosten: Weiterbildung / Reisespesen	12 328.40	
Stiftungsrat, Bibliotheks-Kommission	7 924.650	
Gemeindebeiträge		11 400.00
Spenden, Beiträge Zinserträge		20 826.60
Staatsbeitrag		1 499 843.33
Betriebseinnahmen, Gebühren		60 123.70
	1 703 601.06	1 592 193.63
Aufwandüberschuss 2007		111 407.43
Total	1 703 601.06	1 703 601.06

*) Die Jahresrechnung der Liechtensteinischen Landesbibliothek bildet nicht Gegenstand der staatlichen Vermögensrechnung.

Ansprechpersonen

Barbara Vogt	Landesbibliothekarin: Bibliotheksleitung Europabibliothek CD-ROMs Fachbereiche: Allgemeines Architektur	+423 236 63 61
Meinrad Büchel	Bibliotheksinformatik Stellvertretender Landesbibliothekar EDV, Internet	+423 236 63 71
Beata Kaiser	Sekretariat, Registratur Zeitschriften	+423 236 63 67
Helma Lotzer	Ausleihe	+423 236 63 66
Sibylle Marxer	Bibliothekarin: Belletristik Spielfilme, Sachfilme Hörbücher Kinder- und Jugendmedien Fachbereiche: Sport Geographie	+423 236 63 70
Marc Ospelt	Bibliothekarin: Liechtensteinensia Antiquariat, Graphik Fachbereiche: Sprach- und Literaturwissenschaften Aussendepot	+423 236 63 64
Sophie Ospelt-Fritschi	Bibliothekarin: Leitung Benutzung Fachbereiche: Mathematik Naturwissenschaften Biographien Kunst	+423 236 63 83
Werner Schädler	Bibliothekarin: Fernleihe Patentbibliothek Mikroformen	+423 236 63 65
Helene Schierscher	Werkstatt, Packstelle	+423 236 63 63

Melanie Schreiber	Informations- und Dokumentations- assistentin: Leitung Ausleihe Mitarbeit in allen Fachbereichen	+423 236 63 69
Brigitte Thöny	Bibliothekarin SAB: Akzession, Auskunft	+423 236 63 68 +423 236 63 74
Ulrike Vranšak	Bibliothekarin: Zeitschriften Fachbereiche: Religion Gesellschaftswissenschaften Geschichte Landeslehrerbibliothek Betreuung Zweigbibliotheken	+423 236 63 72
Eveline Weigand	Bibliothekarin: Ausbildungsverantwortliche I+D-Lehre Fachbereiche: Philosophie, Psychologie Angewandte Wissenschaften Medizin, Technik	+423 236 63 83

E-Mail-Adressen

Allgemein	info@landesbibliothek.li
Fernleihe	fernleihe@landesbibliothek.li
Patentinformationen	patentinfo@landesbibliothek.li

Internetadressen

Homepage	http://www.landesbibliothek.li
Bibliothekskatalog	http://katalog.bibliothek.li